

M-Check-Reglement

- ♦ Die M-Checks sind freiwillig und dienen der individuellen Standortbestimmung.
- ♦ Die Schülerinnen und Schüler bekommen in einem Feedback-Gespräch Hinweise zu ihrer Leistung und ihren Möglichkeiten zur Weiterentwicklung.
- ♦ Jede und jeder Teilnehmende erhält am Schluss ein Diplom.
- ♦ Jede Schülerin und jeder Schüler hat Anrecht auf eine Teilnahme.
- ♦ Die Entscheide der Jury sind endgültig und können nicht angefochten werden.
- ♦ Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular.
- ♦ Die Gemeinde bestätigt die Anmeldung schriftlich zusammen mit der Rechnung.

1. Test

Die Prüfung besteht aus drei Teilen:

- ♦ Praktischer und theoretischer Teil
- ♦ Besprechung der Jury
- ♦ Ergebnis und mündliches Feedback

2. Inhalt

- ♦ Der **praktische Teil** muss mindestens 2 Stücke in verschiedenen Stilen/Formen und Zeiten/Epochen enthalten. Die Auswahl der Werke ist frei. Kammer-musikwerke, Improvisation und eigene Kompositionen sind willkommen.
- ♦ Der **theoretische Teil** wird mündlich im Praxisteil abgefragt und bezieht sich auf die vorge-tragenen Stücke.
- ♦ Auf jeder Stufe werden Stücke anhand einer Repertoireliste zur Auswahl angeboten. Diese Stücke definieren die technisch-musikalischen Ansprüche der entsprechenden Stufen.
- ♦ Die Repertoireliste dient bei der Auswahl der Stücke als Orientierungshilfe.
- ♦ Ab der 3. Stufe wird allen Kandidaten und Kandidatinnen 6 Wochen vor dem Prüfungstermin ein Pflichtstück vorgelegt. Das Pflichtstück dient zur Standortbestimmung über die Lernautonomie und wird vom Schüler/von der Schülerin alleine erarbeitet. Der Schwierigkeitsgrad des Pflichtstückes liegt eine Stufe unter derjenigen, wofür sich die Kandidatin/der Kandidat angemeldet hat.

- ♦ Ab der 5. Stufe wird im praktischen Teil zusätzlich das Spielen/Singen eines Blattspiel-Stückes verlangt. Der Schwierigkeitsgrad dieses Stückes liegt zwei Stufen unter derjenigen, wofür die Kandidatin/der Kandidat sich angemeldet hat.
- ♦ Das auswendig Spielen ist erwünscht aber kein absolutes Muss.
- ♦ Für die Klavierbegleitung steht ein/e Korrepetitor/in zur Verfügung. Es ist möglich, mit dieser Begleitperson eine Probe zu vereinbaren.

3. Prüfungsdauer

Stufe	praktischer und theoretischer Teil	gesamte Prüfungsdauer
1-2	Max. 8 Minuten	15 Minuten
3-4	Max. 12 Minuten	20 Minuten
5-6	Max. 15 Minuten	25 Minuten

Die maximale Spieldauer soll nicht überschritten werden. Bei längeren Vorträgen behält sich die Jury vor, das Spiel zu unterbrechen.

4. M-Check – Theorie/Musikkunde

Musiktheoretische Aufgaben – abgeleitet aus dem Pflichtstück

Ab Stufe 3 besteht die Möglichkeit, vier- bis fünfmal während 35 Minuten einen speziellen Theorieunterricht zu besuchen.

Stufe 1 (2-3 Fragen)

- ♦ Puls zu gespielter Melodie darstellen
- ♦ Einfache Noten- und Grundbegriff-Kenntnisse
- ♦ Dynamische Bezeichnungen p, mf, f verstehen

Stufe 2 (2-3 Fragen)

- ♦ Einfache Rhythmen wiedergeben
- ♦ Sichere Notenkenntnisse
- ♦ Noten- und Pausenwerte, Taktarten
- ♦ Dynamik- und Artikulationsangaben benennen

Stufe 3 (3-4 Fragen)

- ♦ Wie in Stufe 2, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 3
- ♦ Tonleitern, Tonarten
- ♦ Einfaches Formverständnis
- ♦ Einfache Gehörsübungen (Nachsingen, Notenbilder unterscheiden)

Stufe 4 (3-4 Fragen)

- ♦ Wie in Stufe 3, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 4
- ♦ Grosse, kleine und reine Intervalle bis Quinte erkennen (nach dem Notenbild)
- ♦ Rhythmusaufgaben

Stufe 5 (4-5 Fragen)

- ♦ Wie in Stufe 4, jedoch angepasst an die Literatur der Stufe 5
- ♦ Grosse, kleine und reine Intervalle bis eine Oktave erkennen (nach dem Notenbild)
- ♦ Dreiklänge in Grundstellung erkennen (nach dem Notenbild)
- ♦ Elementare Musikgeschichte

Stufe 6 (Zusätzlicher schriftlicher Theorie-Test)

- ♦ Rhythmusdiktat in verschiedenen Taktarten
- ♦ Melodiediktat
- ♦ Grosse, kleine und reine Intervalle bis eine Oktave erkennen (nach Notenbild und nach Gehör)
- ♦ Dreiklänge in Grundstellung und Umkehrungen erkennen (nach Notenbild und nach Gehör)
- ♦ Dur- und Moll-Skalen kennen (nach Notenbild und nach Gehör)

5. Beurteilungskriterien

1. Musikalische Gestaltung: Phrasierung, Artikulation, Rhythmus, Dynamik, Ausdruck, Zusammenspiel
2. Technik: Klang, Intonation, Geläufigkeit, Haltung, Atmung
3. Gesamteindruck: Bühnenpräsenz, Ausstrahlung, Stückwahl / Schwierigkeitsgrad

6. Jury

Die Wahl der Jury ist Aufgabe der Schulleitung. Die Schulleitung orientiert die Jury über die Ziele und Anforderungskriterien.

Die Jury besteht mindestens aus:

- ♦ der Schulleitung oder deren Vertretung
- ♦ einer Fachexpertin oder einem Fachexperten (intern oder extern)
- ♦ der Lehrperson (beratend ohne Stimmrecht)

7. Gebühren

Stufe	Interne Schülerinnen und Schüler	Externe Schülerinnen und Schüler
1-2	CHF 30.00	CHF 50.00
3-4	CHF 50.00	CHF 70.00
5-6	CHF 70.00	CHF 90.00

Edmée-Angeline Sansonnens
Musikschulleiterin der MS Giffers-Tentlingen